

# CV

Geb. 18.08.1995, Luzern

«Ich liebe es Alltagssituationen eine Poesie einzuhauchen und sie mit einer Ästhetik zu ver- oder bekleiden. So können belanglose oder «normale» Momente magisch sein.»

Erste prägende Erfahrungen im Theater sammelte ich in Luzern in den Vereinen Musical Fever und Act Now! Ich war in verschiedenen Positionen hinter und in verschiedenen Rollen auf der Bühne. Von Textbuch und Songtexte schreiben bis zu Co-Regie und Regie. Dies tat ich alles neben meiner Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit, die ich 2015 abschloss. Im selben Jahr fing ich das Studium an der Zürcher Hochschule der Künste an.

Im Rahmen des Studiums machte ich 2018 ein Praktikum in Christoph Schlingensiefels «Operndorf Afrika» in Burkina Faso und führte dort, nebst meiner Arbeit als Krankenschwester im Spital, Schauspielkurse für die Kinder durch.

Im Sommer 2018 führte ich in Zusammenarbeit mit Abdul Kader, einem burkinischen Schauspieler und Musiker in Kooperation mit dem Operndorf Afrika, den Sommerkurs «Bubbels» im Schwimmbad Humboldthain in Berlin durch, dem eine öffentliche Aufführung folgte.

Das Studium schloss ich 2020 mit dem Projekt «OFFIZIELL ZÄME!» ab, welches sich mit einer Jugendgruppe (15-22 Jahre) über die Themen Liebe und Sexualität und unsere Erwartungen daran auseinandersetzte.

2019 liess ich mich als Redcross-Clownin ausbilden. Ein Projekt vom roten Kreuz, mit welchem die Teilnehmerinnen eins bis 4 mal im Monat als Clowns das Bundesasylzentrum besuchen um dort mit den Menschen zu interagieren und spielen.

2020 werde ich im Rahmen der Redcross Clowns vom roten Kreuz, nicht nur selber als Clownin aktiv sein sondern zusätzlich mit dem Künstler Giuseppe Spina weitere Clown Workshops leiten.

Das Verknüpfen meiner verschiedenen Berufe als Fachfrau Gesundheit und Theaterpädagogin, die sich beide in verschiedenen Arten und Weisen mit den Menschen, dem Mensch-sein, dem Zusammen und Wechselspiel von Geist und Körper auseinandersetzen hat schon verschiedene Arbeiten von mir gefärbt und ich möchte nie aufhören «gwunderig» neue Möglichkeiten der Transformation zu entdecken und zu erfinden.